

8. Bücher- und Lesezimmer.

Eingegangene Bücher und Zeitschriften:

Transhimalaja. Entdeckungen und Abenteuer in Tibet von Sven Hedin. Mit ungefähr 400 einfarbigen und bunten Abbildungen nach photographischen Aufnahmen, Zeichnungen und Aquarellen des Verfassers und zehn Karten. Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig. Preis Mk. 20.—.

Ein eigenartiges Buch wie der Mann selbst, der uns darin seine kühne unerschrockene und erfolgreiche neueste Forschungsreise aus dem innersten Asien vorführt.

Beim Lesen jedes neuen Kapitels, ja fast bei jeder neuen Seite ist man von neuem erstaunt und wird aufs lebhafteste angeregt von der wechselvollen Fülle der Ereignisse dieser bedeutamen Reise und ihrer Darstellung. Als ein Schilderer ausgezeichnetster Art tritt uns gerade auch aus diesem „Transhimalaja“ Sven Hedin entgegen; dabei handelt es sich doch oft um eine erschreckend ernste und todesmutige Unternehmung. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll: das zähe Aushalten des geistig und gemütlich so hochstehenden Kulturmenschen in den unendlichen Schwierigkeiten und Kämpfen oder die fast kindliche Sorge und Liebe, womit Sven Hedin jedes einzelne Glied seiner Karawane umfängt und in den größten Nöten wie bei den größten Erfolgen den Blick von sich wegleitet auf diese anderen. Was sich in der glänzenden Darstellung so behaglich liest und in seinen spannendsten Momenten nur ein angenehmes Gruseln erregt, das ist doch in der Tat furchtbar ernst gewesen. Wie er es fertig brachte, den Argwohn und die Wachsamkeit der englischen, indischen, chinesischen und tibetischen Regierung zu täuschen, so lange zu verschwinden und allen Verfolgern zu entgehen, das lesen wir mit höchstem Interesse und fiebrhafter Spannung in seinem neuen Buch. Und er erzählt meisterhaft, der tapfere Schwede! Seine Bedeutung als Forscher stand fest, sein Mut, sein Glück, seine wissenschaftliche Arbeitsweise, und, was heute besonders hervorgehoben werden muß, seine über allen Zweifel erhabene Zuverlässigkeit, war bekannt. Daß er aber auch ein Schriftsteller ersten Ranges, ein hinreißender Erzähler werden würde, das ist eine weitere Ueberraschung seines „Transhimalaja.“ Welche Fülle von Szenen, welcher Reichtum an Eindrücken, an packenden Situationen, an charakteristischen Persönlichkeiten, — alles Farbe und Bild, plastisch und handgreiflich dargestellt; von Seite zu Seite wachsend in unerschöpflicher Fülle! Sogar den größten Teil der Illustrationen hat Hedins Künstlerhand mit Stift und Pinsel hervorgezaubert.

Die Entdeckung des ungeheuren innerasiatischen Hochgebirges mit seinen Gipfeln bis zu 7000 Metern und einer Längserstreckung von etwa der Entfernung zwischen dem Nordkap und Algier; ist daneben eine geographisch-wissenschaftliche Errungenschaft von einer solchen Bedeutung, wie man sie heutzutage bei aller bereits erreichten Erschließung des Erdballes kaum noch erwarten sollte.

Wir können das Werk wirklich nur auf das wärmste empfehlen; vorzüglich eignet es sich auch ungeachtet seines hohen wissenschaftlichen Wertes dazu, im Familientreife vorgelesen zu werden, wo es bei jedem neuen Leseabend erneute Spannung hervorruft. Fab.

Illustrirte Völkerkunde. Unter Mitwirkung von Dr. A. Byhan (Nord-, Mittel-, Westasien und Europa), W. Krickeberg (Amerika) Dr. L. Lasch (Einführung) Prof. Fr. Zeltz von Luschan (Afrika) Prof. Dr. W. Bolz (Süd- und Ostasien) herausgegeben von Dr. Georg Buschan. Mit 17 Tafeln und 194 Textabbildungen. Verlag von Strecker u. Schröder, Stuttgart. Preis Mk. 3.50.

Auf so engem Raum zusammengedrängt einen Ueberblick über die gesamte Völkerkunde geben zu wollen, bedeutet für den Verfasser und seine Mitarbeiter

unfraglich ein Wagnis. Wir müssen aber gestehen, daß wir diesen Versuch für durchaus gelungen halten. Es ist natürlich, daß bei der Darstellung der einzelnen Teile des Stoffes eine völlige Gleichmäßigkeit nicht erreicht worden ist. Die verhältnismäßig große Zahl der Mitarbeiter und die dadurch bedingte persönliche verschiedenartige Auffassung erklärt das ja auch, aber inhaltlich hat dadurch das Werk nicht verloren, sondern nur an Bedeutung und Eigenart gewonnen. Es bietet eine Fülle von Anregungen, sowohl in seiner Einleitung (Einführung in die Völkerkunde) wie in dem Abschnitt: Spezielle Völkerkunde. Dieser behandelt die Völker Amerikas, Australiens, Asiens, Europas und Afrikas. Der letzte Abschnitt, von Prof. Luschán, auf 65 Seiten, erscheint uns als ein Meisterstück kurzer zusammenfassender Darstellung des afrikanischen Volkslebens. — Die Textabbildungen und die Bildertafeln erhöhen den Wert des Werkes und machen es ebenso wie die schriftliche Darstellung zu einem guten Handbuch der Völkerkunde für das deutsche Volk.
Fab.

„Die wirtschaftliche Bedeutung unserer Kolonien.“ Sechs Vorlesungen für Kaufleute. Broschiert Mk. 2.—, gebunden Mk. 3.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.

Nirgends hat in den letzten Jahren das Interesse für unsere Kolonien mehr zugenommen, als in den Kreisen der Kaufleute und der Industrie.

Es war daher ein naheliegender Gedanke des Leiters der Berliner Fachschule des „Vereins der Bankbeamten in Berlin,“ an dieser Schule einen Zyklus von Vorlesungen zu halten, der unseren jungen Kaufleuten ein Bild von der Bedeutung der deutschen Kolonien für die heimische Volkswirtschaft geben sollte.

In dem vorliegenden Buch sind diese Vorlesungen gesammelt und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist ohne Zweifel, daß die Vorträge auch in weiteren Kreisen besonders der Kaufleute und Bankbeamten großem Interesse begegnen werden. Jeder Gebildete sollte heute das Bedürfnis fühlen, sich über die Kolonien zu unterrichten, und für die genannten Berufskreise ist in diesem Buche alles da, was ihren Interessen entspricht und was ihnen bei einer größeren Auffassung ihres Berufes unentbehrlich ist, von einem Fachmann klar und übersichtlich gesagt. Unsere Zeit verlangt einen Kaufmann, der über die enge Mauer seines eigenen Handwerks hinausschaut und der seine Blicke richtet auf das erstehende überseeische Deutschland mit seinen neuen, reichen Möglichkeiten. Als Führer in dies wirtschaftliche Neuland ist Jöhlingers Schrift ein zuverlässiger Wegweiser.

Einige zahlenmäßige Zusammenstellungen, die größeren Zeitraum umfassen, sind wertvoll für die Uebersicht über unsere kolonialwirtschaftliche Arbeit.

„Deutsch-Südwestafrika.“ Amtlicher Ratgeber für Auswanderer. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 160 Seiten Text mit 41 ganz- und halbfertigen Bildern und 2 farbigen Karten. Preis Mk. 1.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.

Auch die neue verbesserte Ausgabe ist im Reichs-Kolonialamt und im Gouvernement in Windhof bearbeitet und enthält praktische Winke und Aufschlüsse über die natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes. Der Umfang der neuen Ausgabe hat sich gegenüber der früheren um fast $\frac{1}{3}$ vermehrt. Alle Angaben des Buches sind auf den neuesten Stand gebracht; insbesondere ist das Kapitel über Viehzucht sowohl textlich wie auch durch die Aufnahme vieler neuer, Zuchtergebnisse darstellender Illustrationen aus der letzten amtlichen Denkschrift erweitert worden. Das Kapitel über die Schutzgebiets-Verwaltung enthält gleichfalls bedeutende Zusätze über Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverhältnisse, über Abgaben und die Schürfgelder sowie den neuen Zolltarif. Der Anhang hat gleichfalls eine wesentliche Vermehrung erfahren; insbesondere sind hier die drei Verordnungen betreffend den Handel und Verkehr mit Roh-Diamanten und deren Gewinnung im Schutzgebiet zu nennen. Der neuen Ausgabe ist eine Uebersichts-Karte von Deutsch-Südwestafrika im Maßstabe von 1 : 500 000 mit Darstellung der Gerichtsbe-

zirke beigegeben, sowie eine im gleichen Maßstabe gezeichnete Karte mit Angabe des Landbesitzes und der Minen-Gerechtfame. Das Buch ist in seiner neuen Gestalt wertvoll für jeden, der nach Deutsch-Südwestafrika überzusiedeln denkt, sowie für alle Personen in der Heimat, die sich über dieses Schutzgebiet unterrichten wollen. Es beantwortet sämtliche Fragen, die in diesem Zusammenhang überhaupt gestellt werden können, auf Grund amtlichen Materials sachlich und erschöpfend.

Großer Deutscher Kolonial-Atlas. Ergänzungslieferung 2. Bearbeitet von Paul Sprigade und Max Moisel. Herausgegeben vom Reichskolonialamt. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin.

Die beiden Blätter, Residentur der deutschen Tschadsee-Länder und Residentur Abamaua (Ngaumdere) sind neben ihrer vorzüglichen geographischen Darstellung wichtig, weil sie die neuesten Ergebnisse der englischen und französischen-deutschen Grenzregelung zur Anschauung bringen. Fab.

Der Tropenwirt. Landwirtschaftlicher Kalender für die Tropen. Herausgegeben von Dr. S. Soskin. 1910. Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung, Wismar. Preis Mk. 3.—.

Der zweite Jahrgang verdient schon um seiner Bereicherung und Verbesserungen willen gleich dem vorjährigen unsere Anerkennung. Unter den wertvollen Aufsätzen heben wir namentlich hervor „Der Tropenwirt als Baumeister“, der die sachkundige Hand unseres Docenten Herrn Prof. Strehl als Mitarbeiter verrät. Sehr wertvoll sind auch die kurzen übersichtlichen Ausführungen über Bodenuntersuchungen von Herrn Geheimrat Wohlmann. Für den unmittelbaren praktischen Gebrauch des Pflanzers draußen weisen wir besonders hin auf die Zusammenstellung über Bezug von Samen und Pflanzen, Beschaffung von Zuchttieren, Bezug landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, auf die Winke für die Aufstellung von Boranschlägen, Bekämpfung der Pflanzenschädlinge. Aus der Fülle des sonstigen Stoffes heben wir noch hervor „Beruf des Tropenlandwirtes“, „Beruf und Laufbahn des Tropenlandwirtes“, Ratschläge usw. Der Absicht gemäß bietet dieser landwirtschaftliche Kalender für die Tropen ein sehr brauchbares Taschenbuch für den täglichen Gebrauch. Fab.

H. Fock, Hauptmann in der Kaiserl. Schutztruppe, Deutsch-Ostafrika, Teil V Wirtschaftliche Verhältnisse. Mit einem Titelbilde und 18 in den Text gedruckten Abbildungen. Vossische Buchhandlung, Berlin 1910.

Die schon früher mehrfach gerühmten Vorzüge dieser Schilderungen treten im neuen Heft auch wieder erfreulich hervor. Dies Vorliegende ist ja um so wichtiger, da es mit seiner Schilderung der wirtschaftlichen Verhältnisse gerade zur Zeit besonderes Interesse beanspruchen kann. Wir heben namentlich den 5. Teil hervor mit seinem 3. Kapitel über einige ostafrikanische Probleme der Gegenwart. Fab.

Der Mensch und die Erde. 6. Band. Die Entstehung, Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde als Grundlagen der Kultur. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Hans Kraemer. Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis Mk. 18.—.

Wie bei jedem neuen Band, so auch bei diesem 6. staunt man über die Reichhaltigkeit der Darstellung und die vorzügliche bildliche Ausstattung dieses Werkes. Wichtige Stücke der Kunstgeschichte, der Geschichte, Technik werden uns hier vorgeführt unter dem Gesichtspunkt „Der Mensch und die Mineralien.“ Vieles aber, was man in Kunstgeschichte usw. nicht verzeichnet findet oder sich sonst mühsam in einzelnen Sonderdarstellungen zusammensuchen müßte, ist hier vereint. Besonders hervorgehoben sei u. a. die teilweise wertvolle Wiedergabe von bedeutenden Bauwerken und berühmten Bildern aus den verschiedensten Zeiten und Ländern, während andererseits die Bildertafeln, z. B. über die Pilze oder über Waffen oder vom Betriebe großer industrieller Werke in den besten neuesten Konversations-Lexiken nicht vortrefflicher zu finden sind, hier aber doch ergänzt durch eingehende, auf den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft beruhenden Darstellung ein Sammelwerk ersten Ranges bieten. Fab.

„Die Zukunft des Belgischen Kongo,“ eine kritische Untersuchung der Vorschläge der Belgischen Regierung zur Kongo-Reform von E. D. Morel. Autorisierte Deutsche Uebersetzung von Curt Abel-Musgrave. Preis Mk. 1.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohlen) in Berlin SW. 48.

Dies kleine Schrift halten wir für besonders wertvoll; der darin gegebene Nachweis, daß die belgische Regierung sichlich bemüht ist, die Mißstände der kongostaatlichen Verwaltung soweit wie irgend möglich im fiskalischen Interesse aufrecht zu erhalten, durch weitgehende Schonung der sogenannten Konzessionsgesellschaften, bestätigt völlig den auch von allen anderen Seiten sich aufdrängenden Eindruck von der sogenannten Neuordnung des belgischen Kongo. Die Kenkingschen Reformvorschläge haben eine verzweifelte Ähnlichkeit mit „Sand im Auge“. Die Kongo-Verhältnisse drohen auch in Zukunft ein kolonialpolitischer und kolonialwirtschaftlicher Skandal zu bleiben, der für uns Deutsche um so betrübender ist, als mit der Gründung dieses famosen Staates gerade der deutsche Name und der Bismarcks aufs engste verknüpft ist. Die idealen Ziele, welche für das Eingreifen Deutschlands damals in der Berliner Konferenz maßgebend waren, sind jedenfalls nicht erreicht. Dafür sind aber doch die europäischen Kulturstaaten nicht da, um mit ihrer Autorität und ihren Machtmitteln eine derartig einseitige Monopolwirtschaft und ein solches System der Ausbeutung und des Raubbaues moralisch und tatsächlich zu stützen. Der Kongo sollte ein Gebiet der weltwirtschaftlichen und Kulturtätigkeit sein für sämtliche Kulturvölker. Es ist das Gegenteil geworden und obendrein bereitet es sogar uns Deutschen in unserer Kulturarbeit direkte Schädigung im Norden, Osten und Süden seiner Grenzen. Wann endlich wird die Eiferfucht und Langmut der europäischen Staaten dem Zustande ein Ende machen?

Unter ähnlichen Gesichtspunkten weisen wir auf die beiden nachfolgend benannten Schriften hin:

Das Congo-Verbrechen von A. Conan Doyle, Preis Mk. 1.— und Deutschlands Rechte und Pflichten gegenüber dem Belgischen Congo von Dr. W. W. Doeringhaus. Beide ebenfalls im Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohlen) Berlin erschienen. Fab.

Die Rechtsverhältnisse im Pomona-Gebiet in Südwestafrika. Ein Gutachten von Prof. Dr. Fr. André-Marburg. Mit drei Karten. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohlen) Berlin, Preis Mk. 2.—.

Gestützt auf eingehende Sach- und Rechtskunde gibt der Verfasser eine sehr wertvolle Darstellung, die gerade in der jetzigen Zeit des Streites um die Diamantenausbeute höchst willkommen ist. Der Arbeit sind drei Karten beigefügt, von denen die Passische Kartenskizze in Faksimiledruck und eine neue, gute Aufnahme des Pomonagebietes von Dr. Reuning zum Vergleich mit der vorgenannten hervorragendes Interesse beanspruchen dürften. Fab.

Mit deutschen Kolonistenjungen durch den brasilianischen Urwald. Eine Reise nach und durch Südbrasilien mit seinen deutschvölkischen Kolonien. Von Dr. R. A. Wettstein. Mit 22 Abbildungen, 19 Tafeln und einer Karte. Verlag von Friedrich Engelmann, Leipzig. Preis Mk. 3.—

So sehr die Schilderung mancherlei recht Anregendes bietet, fürchten wir doch, daß die eigentliche Absicht des Verfassers, eine koloniale Jugendschrift zu schreiben, nicht erreicht worden ist. Ein Ersatz für frühere Indianergeschichten oder auch für die mannigfachen afrikanischen Schilderungen für die deutsche Jugend, sei es etwa die von Stanley, Prinz, König und Slave oder die von Voerschofer: Pitter Marx, der Burensohn usw. usw. dürfte mit dieser Schilderung des brasilianischen Urwaldes nicht gegeben sein. Dazu vertieft sie sich häufig zu sehr in wirtschaftliche Gesichtspunkte und Einzelheiten. Aber andererseits ist das Buch für jeden anregend und nützlich zu lesen, der sich überhaupt mit den Verhältnissen der brasilianischen Siedlungsgebiete, namentlich der deutschen Siedlungen beschäftigen will. Wettstein gibt in dieser Schrift einen leicht lesbaren erzählenden Auszug aus seinem, an dieser Stelle schon besprochenen rein wirtschaftlichen Werke über Brasilien. Fab.

Dichten und Denken der Dschagga-Neger. Beiträge zur ostafrikanischen Volkskunde von Bruno Gutmann. Mit 12 Abbildungen. Verlag der Evang.-Luth. Mission, Leipzig. Preis Mk. 2.50. Diese auf sorgsamem Studium beruhende und mit sichtlich auf grund persönlich liebevoller Beobachtung und Erfahrung in engstem Umgang mit den Bewohnern des Kilimandscharo geschriebene Einzeldarstellung gibt ein anregungsreiches Bild von Art, Leben, Sitten und Anschauung dieses an sich tüchtigen Bauernvolkes in seinem Wohnsitz auf den Hängen des Kilimandscharo. Einige Abschnitte wie „Kindererziehung auf einem Dschaggahof“, „Arbeit und Mühe“, „Heirat“, „Ein Blick in die dunkelste Tiefe der Dschaggaseele“ bieten eine besonders anziehende Schilderung. Fab.

Karte von Deutsch-Südwestafrika. Maßstab 1:2 000 000. Bearbeitet von Paul Sprigade und Max Moisel. Mit ausführlichem Namensverzeichnis. In Umschlag, Karte gefalzt Mk. 5.—, in Umschlag, Karte aufgezogen auf Weinwand in Taschenformat Mk. 6.50. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW.

Allgemein ist seit Beendigung des Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika das Bedürfnis nach einer handlichen und doch genügend detaillierten Uebersichtskarte des Schutzgebietes vorhanden, die den völlig veränderten politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung trägt. Die vorstehend angezeigte Karte hilft dem mit ihrer vortrefflichen genauen Darstellung ab.

Dadurch wird die Brauchbarkeit ganz wesentlich erhöht. Der praktische Wert der Karte gewinnt ferner dadurch ganz außerordentlich, daß ein Namensverzeichnis beigegeben wird, wodurch das schnelle Auffinden jedes Namens wesentlich erleichtert wird. Obendrein sind sämtliche fertigen und projektierten Eisenbahnen, die wichtigsten Verkehrswege, die Post- und Telegraphen-Anstalten, die Einteilung der Verwaltungs- und Gerichtsbezirke nach dem neuesten Standpunkt verzeichnet. Kurzum die Karte dient sehr einem dringenden praktischen Bedürfnis, zumal sie auch handlich ist. Fab.

Deutsche Kolonialsprachen. Band I. Die Sprache der Herero in Deutsch-Südwestafrika bearbeitet von Carl Meinhof. Verlag Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin. Preis Mk. 4.—.

Mission und Kolonisation in ihrem gegenseitigen Verhältnis von D. von Schwarz. Preis 20 Pfg. Verlag der Evang. Luth. Mission, Leipzig.

Grundriß der Naturgeschichte des Mineralreiches. Bearbeitet von Prof. Dr. Gräner. Mit 164 Abbildungen im Texte, davon 58 in Farbendruck. Verlag von Alfred Höber, Hof- und Universitätsbuchhändler, Wien und Leipzig. Preis Mk. 1.70.

Dieses Buch empfehlen wir allen, die sich einen schnellen und dabei doch sehr guten Ueberblick über die Mineralogie verschaffen wollen. Die sachliche Darstellung verdient ebenso wie die bildlichen Beigaben wegen ihrer klaren Uebersichtlichkeit entschieden Anerkennung. Die bunten Farbendrucke sind als meist besonders gut gelungen hervorzuheben. Der Preis ist im Hinblick auf das Gebotene sehr gering. Fab.

Von Nazareth nach Golgatha. Von Dr. Max Maurenbrecher. Buchverlag der „Gilde“ Berlin-Schöneberg. Preis Mk. 4.—. In vielen Stücken mutet das Werk so an, als ob man die Darstellungen vergangener Jahrzehnte von Strauß usw. läse. Aber eine gewisse Eigenart der Auffassung und Darstellung tritt in dieser Schilderung des Lebens und Wirkens Jesu von Nazareth doch zu Tage. Der sozialistische oder vielmehr sozialdemokratische Standpunkt des Verfassers und seine auch bei anderer Gelegenheit bewiesene eigentümliche Geschichtsauffassung zeigt sichtlich vielfach den Wunsch, eine bestimmte Lösung zu finden als Vater des dargestellten Gedankens. Immerhin leuchtet doch aus dem Werke das erfreuliche Bestreben nach einer vollen Würdigung der großen Persönlichkeit Jesu. Wird auch sichtlich die geschichtliche Bedeutung dieser Persönlichkeit in ihren Nachwirkungen zurückgedrängt in der Absicht, das Christentum als eine dogmatisch-hierarchische und mit dem historischen Christus

wenig vereinbare Schöpfung des Paulus glaubhaft zu machen, so ist es doch immerhin bezeichnend und erfreulich, daß man auch von jener Seite her wieder lernt, der Frage nach der Persönlichkeit Jesu und damit nach der religiösen Grundlage unserer modernen Kultur ernste Beachtung zu schenken.
Fab.

Bilder aus dem Missionshospital. Von Oberlehrer J. Kammerer. Verlag der Basler Missionsbuchhandlung, Basel. Preis 20 Pfg.

Deutschlands Obstsorten. Bearbeitet von Müller-Diemig, Grau-Pörbelig, Bismann-Gotha, unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner. Preis des ganzen Jahrganges, bestehend aus drei Heften mit je 4 farbenprächtigen Tafeln und 4 Vollbildern in einer Farbe mit begleitendem Text Mk. 5.50. Verlag Cäcilein & Stähle, Königliche Hofkunstanstalt, Stuttgart.

Die richtige Lebensweise von Med. Dr. F. Schürer v. Waldheim. Mit 8 Tafeln, 12 Abbildungen enthaltend, 10 Bogen Gr. Oktav geh. 3 K. = 2.50 Mk., geb. 4 K. 20 S. = 3.50 Mk. U. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

Im Gegensatz zu den vielen, im Laufe der letzten dreißig Jahre erschienenen Büchern über Gesundheitspflege, welche entweder aus dem Lager der Schulmedizin oder der Naturheilkunde stammen, geht der Verfasser auf Grund selbständiger Beobachtungen und Studien durchaus seine eigenen Wege, hier von der Medizin, dort von der Naturheilkunde nehmend, was ihm wertvoll erscheint, und sich nicht scheuend, manche der heute üblichen Lehren der medizinischen Wissenschaft als verhängnisvolle Irrtümer zu bezeichnen. So bezüglich der Hautausscheidungen und der Trockenkost, welchen der Autor eine ungeheure Bedeutung beimißt.

Neu ist die Berücksichtigung der Urgeschichte des Menschen, aus welcher wichtige Lebensregeln erschlossen werden. Diese sowie die Lehren der Physiologie und die Erfahrungen des täglichen Lebens bilden die Grundlage zur Feststellung einer wahrhaft naturgemäßen Lebensweise des Menschen. „Kulturvorheiten und ihre Vermeidung“ ist ein Abschnitt betitelt, in welchem u. a. die Trinksitten, der Genuß von Alkohol, Tabak und Kaffee, die heutige Schule, sowie das moderne Nachtleben heftig bekämpft werden. Im 3. Abschnitt wird die richtige Lebensweise für die verschiedenen Lebensalter in knappen Umrissen geschildert, im 4. Abschnitt auf eine Reihe von Reformen der menschlichen Einrichtungen hingewiesen, welche zum Heile der Menschheit dringend notwendig erscheinen.

Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands. VIII. Jahrgang 1909. Herausgeber Dr. Max Ettlinger, München. 192 Seiten. Preis Mk. 1.—. (Verlag Jos. Kösel, Kempten und München.)

Den alten Grundsätzen getreu und auf die stetig wachsende Zahl bewährter Freunde rechnend, bietet der Ratgeber auch in diesem Jahre die Frucht mühevoller Arbeit den gebildeten Katholiken Deutschlands zu recht eifrigem Gebrauche dar. Fast alle bisherigen Mitarbeiter haben sich wieder eingefunden, die wenigen neuen im gleichen Geiste angeschlossen. Da auch die äußere Anordnung im wesentlichen die gleiche geblieben ist, — nur die bisher in eigenem Referat behandelte hagiographische Literatur verteilt sich diesmal auf die Berichte über Kirchengeschichte und über religiöse und apologetische Literatur — sind nur einige Hinweise für den Gebrauch des Ratgebers an dieser Stelle angebracht.

Die evangelische Mission in den deutschen Kolonien. Ein Leitfadens für Missionsstudien-Kränzchen. Verlag des christlichen Vereins junger Männer zu Berlin. 43 Seiten. Preis 30 Pfg.

Patria! Jahrbücher für Kultur und Freiheit, 10. Band 1910. Buchverlag der „Silse“, Berlin-Schöneberg, fein gebunden und mit einer Landkarte 4 Mark.

Dieses Buchunternehmen hat eine feste und jährlich wachsende Zahl treuer Freunde um sich gesammelt, die ihm immer mit Freude und Spannung entgegensehen. Es handelt sich um kein eigentliches Jahrbuch, denn die Auf-

fäße, die der schöne vorteilhaft geschmückte Band enthält, sind ohne Bezug auf eine bestimmte Zeit, sondern durchweg Arbeiten von bleibendem Werte. Eine Reihe von hervorragenden Schriftstellern, die alle in gleicher Grundart verbunden sind, treten zusammen, um in knappen, geschlossenen Artikeln ein Stück aus ihrem Arbeitsfeld hinzustellen. Aus dem diesjährigen Band heben wir namentlich den Aufsatz des Kolonialpolitikers P. Mohrbach, eine weltgeschichtliche Studie über den Kampf „um den Stillen Ozean“ bis zu seiner jetzigen Ausprägung in dem Gegensatz von Japan und Nordamerika hervor, während Gaußmanns Rückblick auf den Blockversuch Bülow's und Raumanns Aufsatz über „Staat und Kirche“ mit den Tatsachen und Schwierigkeiten der realpolitischen Verhältnisse unserer deutschen Gegenwart und Zukunft nicht genügend im Einklang zu stehen scheint.

Moderne Zeichenvorlagen. Für Volks- und Bürgerschulen und die untersten Klassen der Mittelschulen und Mädchenlyceen, 66 Bilder. Gezeichnet von Prof. A. Kapacek. Verlag von B. Koci in Prag. Preis Mk. 1.30.

„Koloniale Rundschau,“ Monatschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Herausgeber: Ernst Bohlen, Schriftleitung: D. Westermann. Jährlich 12 Hefte. Preis Mk. 10.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohlen) in Berlin SW. 48.

Inhalt des 2. Heftes, Jahrgang 1910: Deutschland und die Kongoreformen. Französisch. Guinea und Kamerun von Regierungsarzt Dr. Kütz. (Fortsetzung). Der Markt der Kolonialwerte von Otto Jöhlinger, Berlin. Berichte über die Schlafkrankheit in Deutsch-Ostafrika II. Vom Reichskolonialamt zur Verfügung gestellt. Zur rechtlichen Beurteilung der Missgehen nach deutschem Kolonialrecht von Landgerichtsrat und Privatdocent Dr. Friedrich, Sießen. Rundschau: Die Produktion unserer Kolonien im Jahre 1908/09. I. — Deutsch-Ostafrika. — Sanibar. — Von der Kap-Kairo Bahn. — Bücherbesprechungen. Neue Bücher.

Deutsche Erde. Zeitschrift für Deutschkunde. Herausgegeben von Prof. Paul Langhans. Verlag von Justus Perthes in Gotha. Jährlich 8 Hefte. Preis Mk. 12.—. Inhalt des 8. Heftes 1909:

Staatsrat Bernhard Hollander in Riga. Von Stadtbibliothekar Nikolaus Busch. Die baltischen Geschichtsvereine. Von Staatsrat Friedrich von Neuhöfer. — Das Deutschtum im österreichischen Küstenland. Von Prof. Dr. Martin Witte. — Deutsche Ethnogeographie und ihre Ergebnisse. Ein Beitrag zur deutschen Ethnologie. Von Dr. Willi Pfeßler. Noch einmal die Namen der ostmärkischen Ansiedlungen. Von Reg.-Rat Dr. Max Loeffener. — Die deutsch-amerikanische Literatur. Von Friedr. Kleemeier. — Deutschkunde im schöngestigen Schrifttum. — Die deutsche Volkskunde in Böhmen. Von Leopold Ricek. — Das Deutschtum in Dienpest. Berichte über neuere Arbeiten zur Deutschkunde. — Neuerscheinungen auf deutschkundlichem Gebiete. — Aus allen Erdteilen 29. — Kunstblatt: Konrad Nies, der größte deutsch-amerikanische Dichter der Gegenwart. — Farbige Karte: Vergleichende ethno-geographische Karte der Deutschen in Mitteleuropa. Von Dr. Willi Pfeßler.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXXII. Jahrgang 1909/1910. (U. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. = 13 M. 50 Pf. Das soeben erschienene 5. Heft des XXXII. Jahrganges hat folgenden Inhalt:

Ob es früher in Mitteleuropa Zwerge? Von W. Denz in Hamburg. — Das deutsche Ovamboland. Von Hans Fischer in Pankow bei Berlin. (Mit 5 Abb.) — Australien als Hirtenland. Von Dr. F. Wiese in Berlin. — Sven Hedins „Transhimalaja“. Von Max Funke in Leipzig. (Mit 2 Abb.) — Das Färben der Zähne bei den Bewohnern Mittel-Neupommerns. Von P. C. Schaal in Chemnitz. — Astronomische und physikalische Geographie. Große Wirbel in der Sonnenatmosphäre. Die Insel Celebes. (Mit einer Karte.) —

Politische Geographie und Statistik. Panamakanal und Weltwirtschaft. — Geographische Nekrologie. Todesfälle. H. Parkinson. (Mit Porträt.) — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher. Karten zc. — Kartenbeilage: Gelebes. Maßstab 1 : 5,000.000. Das Latimodjong-Gebirge (Zentral-Gelebes). Maßstab 1 : 400.000.

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes Geographischer Anstalt. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Supan. Herausgegeben von Prof. Paul Langhans. 56. Band 1910. Jährlich 12 Hefte. Preis 24 Mk.

Inhalt des 2. Hefes: Verbreitung der Pflanzen und Tiere. Von Dr. G. B. Guppy. — Beiträge zur Klimatographie der oberen Waldgrenze in den Ostalpen. Von Prof. Dr. H. Marek. — Zur tektonischen Entwicklungsgeschichte des armenischen Hochlandes (Fortsetzung). Von Dr. F. Osmač. — Vorläufiger Bericht über meine zweite mittelasiatische Reise 1909. Von Dr. G. Brinz. — Geologische Expedition in das Torricelli-Gebirge (Kaiser-Wilhelms-Land). Von P. J. Reiber und P. St. Micharz. — Kleinere Mitteilungen. — Geographischer Monatsbericht. Von G. Wichmann und Dr. D. Quelle. — Kartograph. Monatsbericht. Von Dr. G. Haack. — Geographischer Literaturbericht. — Beilage: Militärgeographie. — Karten und Bilder.

Der Kunstwart. Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste. Herausgegeben von Ferdinand Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. 23. Jahrgang. Jährlich 24 Hefte. Vierteljährlich Mk. 3.—

Inhalt des zweiten Februarheftes: Vom religiösen Volksleben. Von Karl Spieß-Bottenborn. 'Lose Blätter: „Aus Krauemiters-Andre Hoser“ „Hosers Sterbelied.“ — Sprechsaal: Von Ideal und Volk. Von Imm. Ernst Anders und Hermann Allmann. — Rundschau: Disziplin und Kultur (Fr. Kunze). — Vom Superlativ (D. M. Fontana). — Jux-Poesie (Avenarius). — Berliner Theater (Fr. Düfel). — Pfizners „Armer Heinrich“ (Fr. Brandes). Berliner Musik (A. Schmidt) Faschingskultur (Bathka) Die Stätte des Kunstwerks (Th. v. Scheffer) Von „würdigen“ Denkmälern (Avenarius). Der Wohnhausbau (P. Klopfer) Heimatschutz in der Kleinstadt (R. Lange) Nützlicher und schädlicher Luxus (A. Elster-Jena) „Die Dorfkirche“. Sachverständige. (W. Mayer-München) Zeitungsleute und Orden (Avenarius) Verkäuferinnen (J. Wäpcher) Zum Streit um die Methode (E. Weber-München) Der Mensch im Staat (E. M. Arndt). Bilder und Noten: Hugo Lederer, Wüste Hans Pfizners; Eduard Zimmermann, Eva; Albin Egger-Vienz, Gebet nach der Schlacht am Berg Isel; fünf Abbildungen zu dem Beitrag: Der Wohnhausbau (eine davon im Text); im Text ferner: Hosers Grabstein. W. A. Mozart, Caro mio.

